

SONNENHUT





STACHELKÖPFE IN SICHT!

ECHINACEEN

*Sonnige Lage auf nährstoffreichem Boden gesucht!
Am richtigen Standort machen Echinaceen kaum Arbeit
und halten Wind und Wetter stand.*



Roter Sonnenhut, Igelkopf, Echinacea – die Namensgebung dieser hübschen Sonnenstauden kann für Verwirrung sorgen. Den Roten Sonnenhut oder Purpur-Sonnenhut (*Echinacea purpurea*) kennen wir nicht nur aus den Gärten, sondern auch als Heilpflanze in Erkältungszeiten. Seine Inhaltsstoffe wirken antibakteriell, stärken das Immunsystem und helfen bei der Behandlung einer Grippe. Schon die amerikanischen Ureinwohner nutzten ihn bei einer Vielzahl von Erkrankungen. Durch die europäischen Einwanderer wurde dieses Wissen auch zu uns gebracht.

In den schönsten Farben

Der Name „*Echinacea*“ leitet sich vom griechischen Wort „echinos“ für „Igel“ ab. Er drückt damit die Ähnlichkeit des gewölbten Blütenbodens mit einem Igel aus.

Tatsächlich wird *Echinacea purpurea* die Bezeichnung „Roter Sonnenhut“ nicht mehr gerecht, denn er ist Vorfahre vieler neuer Sorten.

Dank zahlreicher Kreuzungen lässt sich inzwischen aus mehreren Farben wählen, von Weiß über Gelb bis Orange, Rosa, Rot und sogar



Wussten Sie, dass...

... das, was wir umgangssprachlich als „Roten Sonnenhut“ bezeichnen, die Gattung *Echinacea* ist?

Botanisch richtig sind Sonnenhüte eine andere Pflanzengattung, nämlich *Rudbeckia*. Diese haben einen Kranz von ausschließlich gelben oder orangebraunen Zungenblüten und dunkelbraune bis schwarze Röhrenblüten in der Mitte.



Der Gelbe Sonnenhut (*Echinacea paradoxa*) gedeiht auch noch im Halbschatten gut.

Grün. In Ihrer Gärtnerei können Sie jetzt Blüten vergleichen und ihre Lieblingssorte entdecken.

Aparte Wildformen

Neben den vielen Sorten des Roten Sonnenhutes sind auch drei Wildformen durchaus gartenwürdig. Der **Prärie-Igelkopf** (*Echinacea pallida*), eine Art mit langen, hängenden Blütenblättern. Sie weist den höchsten Wirkstoffgehalt auf und ist deshalb als Heilpflanze besonders geeignet.

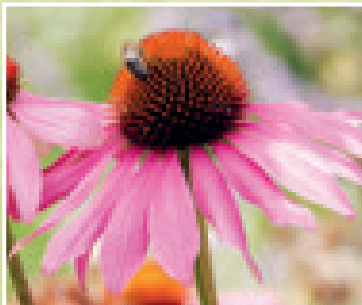
Der **Gelbe Sonnenhut** (*Echinacea paradoxa*) überrascht mit schmalen, hängenden und leuchtend gelben Blütenblättern. Für die neue Generation von Echinaceen mit ihren orangegelben Farbtönen dient diese Wildform als Kreuzungspartner.

Der **Tennessee-Sonnenhut** (*Echinacea tennesseensis*) ist ein attraktiver Sonnenhut mit nach oben gebogenen, schmalen Blütenblättern und dunkler Mitte. Die Sorte 'Rocky Top' blüht über einen langen Zeitraum und versamt sich an zusagenden Stellen, ohne lästig zu werden.

Gesucht: Unaufdringliche Nachbarn

Mit Echinaceen, Ziergräsern, Montbretien und Zierlauch entsteht ein wogendes „Präriebeet“ – ganz der Heimat der Pflanze nachempfunden. Wählen Sie als Nachbarn Stauden, die nicht zu üppig wachsen. Echinaceen brauchen genügend Platz; die Blätter dürfen nicht zu sehr von anderen Pflanzen bedrängt werden, sonst verschwinden sie mit der Zeit ganz aus dem Beet. Die flachen „Hüte“ der Echinaceen

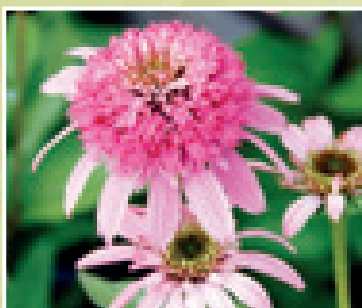
Sortentipps zu Echinaceen



Magnus: Blüte rosa;
Wuchshöhe: 100 cm



Hot Lava: Blüte orangerot,
Wuchshöhe: 90 cm



Pink Double Delight: Blüte rosa,
gefüllt; Wuchshöhe: 80 cm



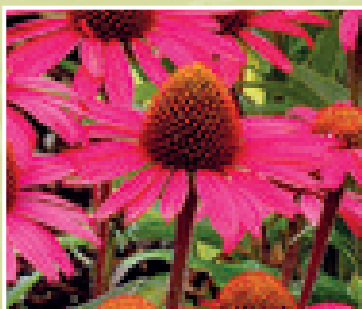
Hope: Blüte weißrosa,
Wuchshöhe: 75 cm



White Swan: Blüte grünlichweiß;
Wuchshöhe: 80 cm



Eccentric: Blüte zinnoberrot,
gefüllt; Wuchshöhe: 65 cm



Glowing Dream: Blüte purpurrot,
Wuchshöhe: 60 cm



Now Cheesier: Blüte goldgelb;
Wuchshöhe: 80 cm



Jede Blüte des Sonnenhutes bleibt lange schön und lockt Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in den Garten.



Der Prärie-Igelkopf (*Echinacea pallida*) stammt aus Amerika und ist eine wertvolle Garten- und Heilpflanze.

bilden eine schöne Kombination mit Blüten-Ährenformen, beispielsweise von Prachtscharte (*Liatris spicata*), Salbei (*Salvia nemorosa*) oder Ehrenpreis (*Veronica*-Arten).

Aber sie machen sich auch hervorragend neben den feinen Knospen der Goldrute (*Solidago*) und neben der Rasen-Schmieele (*Deschampsia cespitosa*), einem Ziergras.

Blütenpracht für lange Zeit

Von Juli bis Oktober reicht die Blütezeit der Sonnenhutsorten. Jede Blüte ist wochenlang schön. Und auch danach, bis in den Spätherbst, bleiben die Pflanzen attraktiv. Ihre igeligen Samenstände sind bis in den Winter hinein eine Zierde.

Weil die Samenbildung der Pflanze viel Kraft kostet, sollte man Verblühtes zwischendurch ausschneiden und nur den letzten Flor im Herbst stehen lassen. Die trockenen Blütenstände sind Nahrungsquellen für Vögel und sehen später im Winter mit Raureif oder Schneehaube hübsch aus. Erst im Frühjahr wird dann die ganze Pflanze zurückgeschnitten.

Auch bei Insekten beliebt

Echinaceen sind bei Bienen, Hummeln und anderen Insekten sowie auch bei Schmetterlingen begehrt. Ein Tagpfauenauge auf einem Roten Sonnenhut ist eines der Fotomotive im Sommergarten schlechthin, aber auch andere Tagfalter wie Kleiner Fuchs, Distelfalter und Schwalbenschwanz werden von den Blütenköpfen magisch angezogen. Das gilt aber nur für die ungefüllt blühenden Sorten.

Hier finden sie in der Mitte der Korbbblütenstände Röhrenblüten mit süßem Nektar. Leider können auch Wühlmäuse dem Reiz der Echinaceen nicht widerstehen und nagen in den Wintermonaten gerne an den Wurzelstöcken. Wer in seinem Garten Wühlmause

hat, pflanzt daher am besten in Gitterkörbe aus feuerverzinktem Hasendraht. Wichtig ist, dass die Drahtkörbe ein paar Zentimeter über die Oberfläche ragen, damit die Mäuse so auch seitlich nicht an die Wurzeln gelangen.



Gärtner Tipp

Magdalena Engl

TRAPP Blumen- und Gartenwelt
in Neumarkt am Wallersee, Salzburg

Das Wissen um die Heimat des Roten Sonnenhutes in trockenen Lebensräumen wie z.B. den Prärien Nordamerikas gibt uns auch darüber Bescheid, an welchen Standorten sich die Pflanzen wohlfühlen. Das sind sonnige Plätze mit nährstoffreichen, aber gleichzeitig gut durchlässigen Böden. Hier überstehen sie auch heiße Sommer und lange Trockenperioden problemlos.

Dauerhafte Nässe tolerieren die Sonnenkinder nicht. Vor allem im Winter führt Stau-nässe zum Verfaulen der Wurzelstöcke. Schwere Böden macht man daher vor der Pflanzung durch Beigabe von Kies und Sand durchlässiger.

Auch eine leicht erhöhte, hügel-artige Pflanzstelle sorgt für besseren Wasserabzug. Jetzt ist Pflanzzeit!



Als Heilpflanze wird der Rote Sonnenhut (*Echinacea purpurea*) wegen seiner antibakteriellen und das Immunsystem stärkenden Wirkung geschätzt.

- Blumen
- Erholung
- Spaß im Grünen

Markt
Kremsmünster

Stift
Kremsmünster

Schloss
Kremsegg

nur 7 Autominuten von Krems-Straßhof/Wald

DREIKLANG der Gärten

OÖ Landesgartenschau KREMSMÜNSTER 2017 | 21. April - 15. Oktober 2017

Fotos: S.30 oben: Dragoncello/iStock, unten: Steffen Hauser/botankitoko, S.31: ChamilleWhite/iStock